

# Echte Energiewende

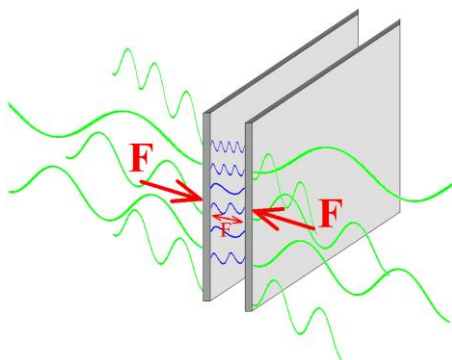
Prof. Dr. Claus W. Turtur

## Allgemeines:

Noch wenig bekannt, spricht sich allmählich das Wissen über eine neue Energieform herum. Im Fachjargon der Physik heißt sie „Nullpunktsenergie elektromagnetischer Wellen des Quantenvakuums“ – bequemer ist **Raumenergie**, Vakuumenergie oder **Nullpunktsenergie**. Es sind elektromagnetische Wellen wie sichtbares Licht, genauso harmlos, nur in einem niedrigeren Quantenzustand. Würden wir sie nutzen, dann wären alle Energieprobleme bald gelöst. Sie ist **absolut sauber, umweltfreundlich, ohne gesundheitliche Risiken, dazu unerschöpflich, kostenlos, überall und permanent verfügbar, nachhaltig**.

- Daß sie existiert ist völlig unbestritten.
- Daß sie nutzbar ist, ist in Amerika und Australien anhand funktionierender Maschinen mit offiziellen Prüfgutachten bewiesen.
- Damit ist ihre Nutzung kein technisches Problem, sondern ein menschlich/politisches – dort liegt die Schwierigkeit für ihr Kommen.

Die Existenz der Nullpunktsenergie geht auf die Quantentheorie zurück, auf Heisenberg, Bohr, Schrödinger und andere. Daß sie meßbare Kräfte erzeugen kann, hat Casimir anno 1948 postuliert und 1997 (!) Steve Lamoreaux von der Eliteuniversität Yale experimentell bewiesen. In der Computerindustrie haben diese Kräfte seit etwa 2005 praktische Fertigungsrelevanz.



Casimir-Kräfte:

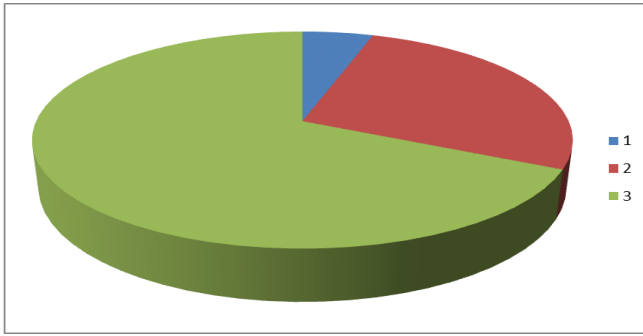
Zwei parallele Metallplatten (Abstand einige Nanometer) werden durch die Nullpunktswellen zueinander hin gedrückt.

## Zusammensetzung des Universums:

Die Harmlosigkeit und Unerschöpflichkeit dieser Wellen, die die Grundlage unserer neuen Energieform bilden, ist offensichtlich. Messungen der Astrophysik zufolge (Standardmodell der Kosmologie), besteht das Universum

- etwa zu 5 % aus sichtbare Materie, also Sterne, Planeten und auch das Blatt, das Sie soeben lesen,
- ca. zu 25-30 % aus bisher unentdeckten Elementarteilchen (ein Bestandteil der sog. dunkle Materie),
- ca. zu 65-70 % aus jener Nullpunktsenergie (auch Bestandteil der sog. dunkle Materie).

Der Energievorrat ist unerschöpflich, er strömt seit Menschengedenken kostenlos aus dem Universum zu uns, ohne unserer Umwelt oder unserer Gesundheit den geringsten Schaden zuzufügen.



Zusammensetzung des Universums:

blau: für Menschen sichtbarer Materie

rot: bisher unentdeckte Elementarteilchen

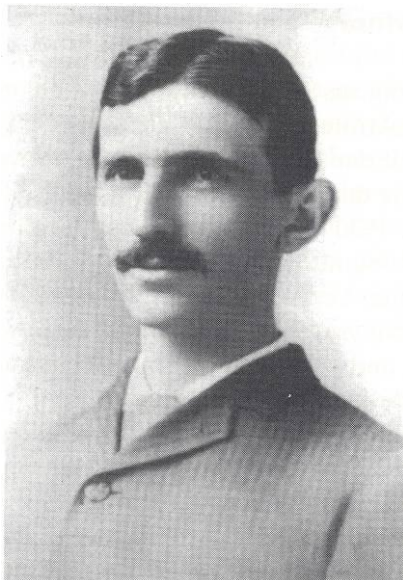
grün: Nullpunktsenergie (nach  $E=mc^2$ )

Und den grünen Anteil des Universums können wir als Energie nutzen.

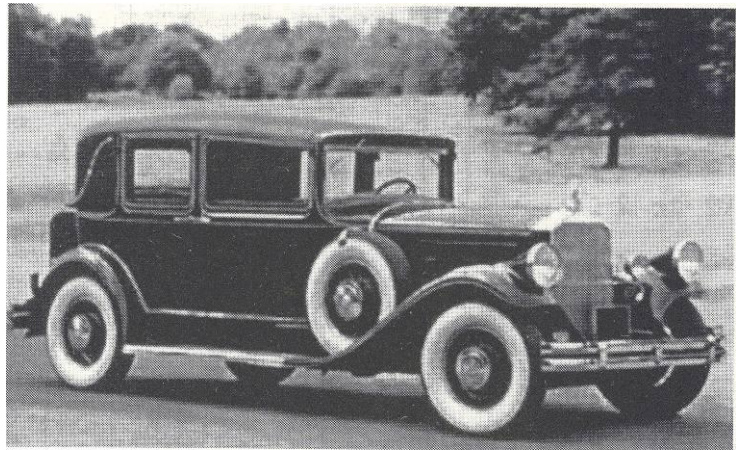
Auch der Nobelpreisträger Richard Feynman, Vater der Quantenelektrodynamik, hat die Vakuumenergie im Teilchenbild der Physik bestätigt, u.a. im Zusammenhang mit den Vakuumpolarisationsereignissen.

### Praktische Nutzung:

Schon lange wird die praktische Nutzung realisiert. Der Sohn eines Zeitzeugen berichtete mir, daß bereits anno 1930 Nikola Tesla, der auch den Stromgenerator erfand, ein Auto damit antrieb, das allerdings heute verschollen ist.



Nikola Tesla 1885, im Alter von 29 Jahren. Foto von Sarony, Teslas Lieblingsfotografen. (Smithsonian Institution, National Museum of American History)



Typische Pierce Arrow-Limousine von 1930

Nikola Tesla und sein legendäres Raumenergie-Auto

Für die Erlaubnis, die Bilder zu zeigen, danke ich Familie Jebens.

Viele Erfinder sind seither auf den Plan getreten, darunter extrem wenige ernsthafte, zumeist Scharlatane aber auch Betrüger – so viele, daß man zwischen den tausenden von Fehlern die wenigen echten Raumenergie-Geräte kaum herausfinden kann. Das hat die traurige (aber verständliche) Konsequenz, daß die offizielle Wissenschaft und die Politik sich nicht an das Thema „Raumenergie“ herantrauen: <http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/claus-w-turtur/die-angst-vieler-physiker-vor-der-raumenergie-eine-wissenschaftssoziologische-betrachtung-teil-1.html>

Weil das Energieproblem aber keinen Aufschub duldet, folgt wiederum die noch traurigere Konsequenz, dass sich Tausende von Privat-Bastlern im eigenen Hobby-Keller versuchen, und die Zahl der unseriösen Arbeiten und Irrtümer im Internet ins Unermessliche treiben, und damit Wissenschaft und Politik noch mehr irritieren. Diese Bastler sind Ursache für wesentliche Diskreditierungen und Behinderungen der Raumenergie-Forschung.

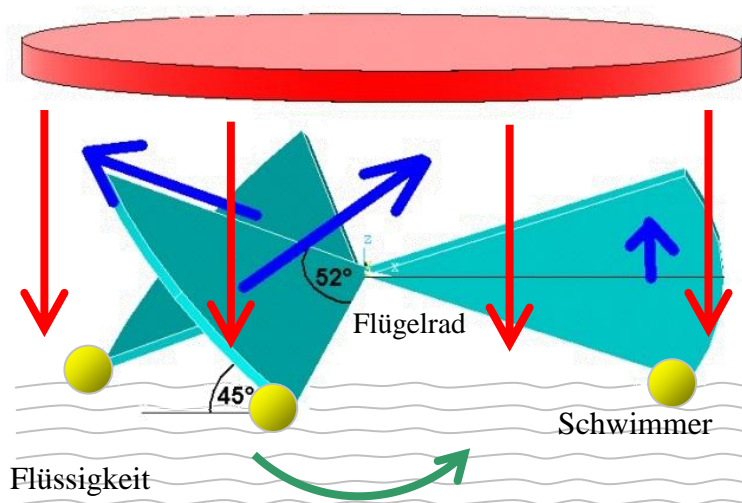
### Funktionsfähige Beispiele:

Der Amerikanische Konverter „Energy from Intermolecular Fluctuations“ (<http://www.terawatt.com>) ist durch Prüfzertifikate des TÜV-Rheinland und der Underwriters Laboratories Inc. bestätigt, mit Leistungen im Bereich einiger hundert Watt.

Der Australische Konverter „LEA electric producing device“ (<http://www.lutec.com.au/>) verfügt über ein Gutachten der weltgrößten Zertifizierungsgesellschaft SGS (Société Générale de Surveillance SA) und über weltweit zahlreichen Patente.

Das Spitzeninstitut MIT (Massachusetts Institute of Technology) berichtet von kleinen Leuchtdioden mit einem Wirkungsgrad von über 200%. <http://www.physorg.com/news/2012-03-efficiency.html> und <http://prl.aps.org/abstract/PRL/v108/i9/e097403>. Diskutiert werden thermodynamische Effekte, d.h. der Unterschied zwischen Raumenergie-Wandlung und Raumentropie-Wandlung. Ich persönlich würde beide Formen für die Rettung unserer Energieversorgung akzeptieren.

Auch ich ersann als Physiker und Grundlagenwissenschaftler einen Nachweis zur Raumenergie-Wandlung, einen „Elektrostatischen Rotor“, dessen Funktionsweise ich als Forschungsgast im Labor der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg experimentell verifizierte. Aufgrund der sehr geringen mechanischen Leistung sind meine Experimente ebenso wie die Experimente des MIT bisher nur Grundlagenforschung. Gerne würde ich auf meinen Ergebnissen aufbauend nun zur angewandten Wissenschaft übergehen, und leistungsstarke Raumenergie-Motoren zur allgemeinen Energieversorgung entwickeln, aber da mir professionelle Ressourcen fehlen, liegt meine Forschung leider bis auf weiteres auf Eis.



Elektrostatischer Rotor zur Wandlung von Raumenergie in mechanische Energie

Oben im Bild ist eine rote Metallscheibe, die „Feldquelle“, die **elektrostatisch aufgeladen** wird und somit ein **elektrostatisches Feld** erzeugt. Ähnlich wie ein durch Reiben elektrostatisch aufgeladenes Kunststofflineal bekanntermaßen Papierschnipsel anzieht, zieht die Feldquelle die hellblauen Rotorblätter an. Aufgrund geeigneter Formgebung und Lagerung des Rotors wird dieser nicht hochgezogen, sondern er rotiert endlos, ohne daß ein elektrischer Strom fließt. Der Rotor erzeugt mechanische Leistung ohne elektrische zu verbrauchen: <http://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/Funde>

### Technische Anwendung:

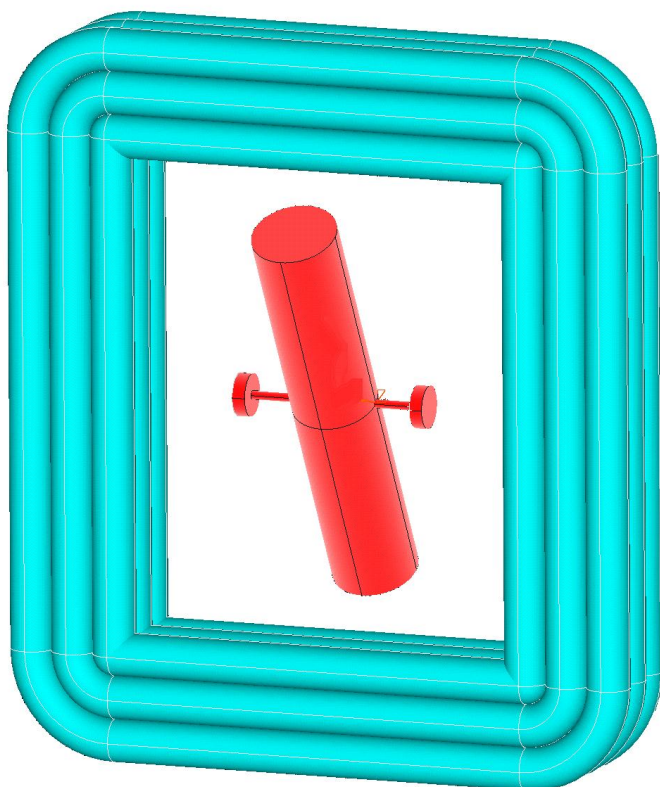
Für die allgemeine Energieversorgung der Menschheit sind die Leuchtdioden des MIT im PikoWatt-Bereich und mein elektrostatischer Rotor im NanoWatt-Bereich zu schwach. Leistungsstärkere Systeme werden benötigt.

Eine hohe Energiedichte hat das **magnetische Feld**. Das erkennen wir, wenn wir die Kräfte zwischen Kunststofflineal und Papierschnipseln mit den Kräften zwischen Magneten vergleichen. Die Zukunft gehört

den Magnetischen Raumergie-Konvertern. Um Magnet-Systeme zu entwickeln, habe ich die grundlegende Theorie der Raumergie-Wandlung erarbeitet und anhand von Berechnungsverfahren veranschaulicht:

[https://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/images/1\\_Serie-deutsch-5Artikel.pdf](https://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/images/1_Serie-deutsch-5Artikel.pdf)

Ein Beispiel unter dem Namen „EMDR“ (Elektro-mechanischer Doppel-Resonanz-Konverter) verwendet einen rotierenden Dauermagneten in einer Spule, der eine Spannung in die Spule induziert, die wiederum einen LC-Schwingkreis speist, der wiederum den Magneten beschleunigt, der dann die Spannung in Spule und Schwingkreis erhöht, usw. Das System schaukelt sich aus Raumergie auf. Größe und Leistung der Maschine sind frei wählbar. So könnte man z.B. im Format einer üblichen Waschmaschine einige Kilowatt erzeugen - rund um die Uhr, überall auf dieser Erde, kostenlos, gesundheitsfreundlich, umweltfreundlich.



Prinzip des EMDR:

Ein Magnet (rot) dreht sich in einer Spule (blau). Dazu kommt ein LC-Schwingkreis.

Es besteht viel Informationsdefizit. Alle Menschen können Aufklärungsarbeit leisten. Weitererzählen an Freunde kostet nichts. Wenn alle Menschen nach der neuen Energie fragen, werden die Forscher Ressourcen zu ihrer Erforschung bekommen, und dann erwarte auch ich die Möglichkeit, meine Arbeiten wieder aufnehmen zu können. Mein Wahlspruch: FREIE ENERGIE FÜR ALLE MENSCHEN !